

# Protokollauszug

aus der  
59. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 04.12.2002

---

öffentlich

**Top 4.1 Weiterer Betrieb der Hauptattraktionen der Bundesgartenschau - Beschluss-  
vorlage 01/SVV/0677 (Pkt. 5)  
02/SVV/0680  
abgelehnt**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend der Tagesordnungspunkt 3.1, DS 02/SVV/0680 – **überarbeitete Fassung** - behandelt, zu der sich die Mitglieder des BUGA-Ausschusses in der 2. Pause noch einmal verständigt haben:

Der Stadtverordnete Dr. Arlt als stellvertretender Vorsitzende des **BUGA-Ausschusses** gibt bekannt, dass sich die anwesenden Ausschussmitglieder einstimmig für die Variante A ausgesprochen haben und sich somit dem Votum des Hauptausschusses anschließen.

Die **Voten der Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften, für Kultur, für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Bildung und Sport sowie des Rechnungsprüfungsausschusses und des Hauptausschusses** wurden den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 21 Diskussionsredner.

**Abstimmung:**

Die von mehreren Fachausschüssen empfohlene **Streichung des Punktes 4.** mit dem Wortlaut:

*Aus Effektivitätsgründen wird das City-Management ab 2003 in die Aufgaben gem. des Beschlusspunktes 2 integriert.*

*Unter Vorbehalt des Haushaltsbeschlusses 2003 wird hierfür ein Zuschuss von 40 TEUR im Verwaltungshaushalt des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung und Bauen eingestellt.*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, weitere Finanzierungsmöglichkeiten unter Beteiligung der Werbegemeinschaft und durch Einwerbung von Fördermitteln zu prüfen.*

wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Der durch den Hauptausschuss empfohlene geänderte Beschlusstext mit dem Wortlaut:

1. *Die Bewirtschaftung und Pflege des Volksparks, einschließlich des Veranstaltungsmanagements, werden ab 2003 dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH gemäß Variante A übertragen.*

2. *Die Pflege des Lustgartens sowie das Veranstaltungsmanagements werden vorbe-*

*haltlich einer zu prüfenden und vorzunehmenden Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH ab 2003 übertragen.*

*Zuvor ist die beschlossene Übertragung der Gesellschaftsanteile der Sanierungsträger Potsdam GmbH an den Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH zu realisieren.*

3. *Der für die Pflege und das Veranstaltungsmanagement des Volksparks und des Lustgartens erforderliche Zuschussbedarf wird vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses 2003 auf 2 Mio EUR begrenzt. Er ist im Verwaltungshaushalt des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen einzustellen und wie folgt zu verteilen:*
- |                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| <i>- Zuschuss Volkspark</i>  | <i>1.670 TEUR</i> |
| <i>- Zuschuss Lustgarten</i> | <i>330 TEUR</i>   |

wird

mit 18 Ja-Stimmen

und 18 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die durch den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften empfohlene Ergänzung des Beschlusstextes mit dem *Wortlaut:*

*Es ist ein Arbeitsausschuss zu bilden, der die Entwicklung der BUGA-Nachnutzung begleitet.*

*Seitens der Stadtverordnetenversammlung soll je ein Mitglied jeder Fraktion die Möglichkeit zur Mitarbeit erhalten.*

wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

**Abstimmung:**

Die durch den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften empfohlene **Ergänzung** des Beschlusstextes mit dem *Wortlaut:*

*Im September 2004 ist die Stadtverordnetenversammlung in Auswertung der Überprüfung der Umsetzung des Konzeptes DS 02/SVV/0680 zu informieren.*

wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Abstimmung:**

Die durch den Ausschuss für Kultur empfohlenen **Ergänzungen** mit dem *Wortlaut:*

*(Punkt 2) Aus dem Etat für den Veranstaltungsbereich sind mindestens 50% der Mittel für Potsdamer Künstler, Kulturträger und Firmen einzusetzen.*

wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

*(Punkt 3) Das Veranstaltungsmanagement zur Bespielung der Freundschaftsinsel ist in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur und Museum durchzuführen.*

wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die durch den Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen **Ergänzungen** mit dem *Wortlaut:*  
(Punkt 1) *Die Veranstaltungsreihe Grünes Klassenzimmer sollte fortgeführt werden.*  
wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

(Punkt 2.) *Die Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund muss verbessert werden.*  
wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei 1 Gegenstimme  
und einigen Stimmenthaltungen.

**Abstimmung:**

(Punkt 3) *Der zukünftige Betreiber sollte im Etat eine Position für Schul- und Sportveranstaltungen veranschlagen.*  
wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**Abstimmung:**

Die **DS 02/SVV/0680** – mit diesen Änderungen und Ergänzungen – wird

mit 18 Ja-Stimmen,  
bei 21 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Nach Bekanntgabe dieses Ergebnisses schlägt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg eine gemeinsame Verständigung der Vorsitzenden der Fraktionen mit dem Präsidium und dem Oberbürgermeister zur weiteren Verfahrensweise vor. Dieser **Vorschlag** wird **mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Am Ende des öffentlichen Teils gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller nach Beratung des Ältestenrates bekannt, dass der Punkt „Weiterer Betrieb der Hauptattraktionen der Bundesgartenschau (Beschlussvorlage 01/SVV/0677 (Punkt 5) in die Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.12.2002 aufgenommen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung: